

## SEMINAR: SOZIALSTRUKTUR UND GESELLSCHAFTSVERGLEICH

Katharina Kunißen, M.A. (Kurs C, D, E, F)

Prof. Dr. Gunnar Otte (Kurs A, B)

[katharina.kunissen@uni-mainz.de](mailto:katharina.kunissen@uni-mainz.de)

[gunnar.otte@uni-mainz.de](mailto:gunnar.otte@uni-mainz.de)

**WICHTIG: Geben Sie im Betreff jeder Mail den Buchstaben Ihres Kurses an!**

### **1 ERWERB DER LEISTUNGSPUNKTE**

Um das Seminar erfolgreich abzuschließen, müssen folgende drei Leistungen erbracht werden:

- 1) Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar und Lektüre der Pflichttexte (max. 1 entschuldigte Fehlzeit)
- 2) Vorbereitung von zwei Sitzungsinputs
- 3) Anfertigung eines Essays (2500-3000 Wörter)

Ist einer dieser drei Punkte nicht erfüllt, kann kein Leistungsnachweis erteilt werden. Der Kurs muss dann im Sommersemester 2020 wiederholt werden.

#### ***Anforderungen an die Sitzungsinputs***

Für die erfolgreiche Teilnahme am Kurs muss jeder Teilnehmer **zwei Sitzungsinputs** vorbereiten und diese **spätestens um 12 Uhr am Vortag der jeweiligen Sitzung** per Mail an die Kursleiterin/ den Kursleiter schicken.

Formale Anhaltspunkte:

- Input muss mit **Name, Matrikelnummer** und **Buchstabe des Kurses** versehen sein und als **Word-Datei** eingereicht werden
- Der Umfang eines Inputs beträgt **200-300 Wörter**
- In Ihrem Input sollen **zwei Fragen oder Thesen** formuliert und mit jeweils 1-2 ausformulierten Sätzen erläutert werden. Denkbar sind Verständnisfragen zum Text, Diskussionsfragen, Kritik, Querbezüge zu aktuellen gesellschaftlichen Debatten, usw. (**bei zwei Sitzungstexten: min. 1 Frage/These pro Text!**)
- Die Dozentin/ der Dozent wählt pro Woche mehrere Inputs aus, **die im gesamten Kurs besprochen werden.**

#### ***Anforderungen an die Essays***

Ziel des Essays ist es, zum besseren Leseverständnis beizutragen und zugleich den Umgang mit wissenschaftlicher Literatur und deren Wiedergabe zu erlernen.

Anhand der in den Sitzungen besprochenen Inhalte ist es Ihre Aufgabe, **eine eigene Fragestellung zu entwickeln, zu begründen und zu bearbeiten**. Die Fragestellung ist frei wählbar, muss sich aber unmittelbar auf Inhalte der Vorlesung oder des Seminars beziehen. Die Beantwortung der Frage muss auf einer **eigenständigen Literatur- und/oder Datenrecherche** basieren (**mindestens vier Quellen müssen über die Kursliteratur hinausgehen!**).

Formale Anhaltspunkte:

- Der Essay muss mit **Buchstabe des Kurses, Name und Matrikelnummer** versehen sein und als **Word-Dokument sowie als Ausdruck** eingereicht werden
- Der Umfang des Essays beträgt **2500-3000 Wörter** (wörtliche Zitate und Literaturverzeichnis zählen nicht dazu!)
- Die **Zitation** muss einem etablierten Stil folgen
- Alle verwendeten Quellen sind in einem **Literaturverzeichnis** aufzuführen
- Dem Essay ist eine unterschriebene **Eigenständigkeitserklärung** beizufügen.

Die Essays sind bis zum **15. August 2019 gedruckt und unterschrieben** im Sekretariat des Arbeitsbereichs Sozialstrukturanalyse abzugeben (Fr. Kesy, GFG Raum 03.415; dort gibt es auch einen Briefkasten). Bitte verwenden Sie keine Schnellhefter, sondern Tacker oder Heftstreifen. Essays, die den Anforderungen nicht genügen, werden zur Überarbeitung zurückgegeben.

## 2 KURSMATERIALIEN

Die Pflichttexte und sonstige Kursmaterialien finden Sie in ILIAS: <http://ilias.uni-mainz.de>

Login über Ihre Uninutzerkennung und das damit verbundene Passwort auf Ihrem persönlichen Schreibtisch → Magazin → FB02 → Soziologie → Abt. Sozialstrukturanalyse → Sozialstruktur und Gesellschaftsvergleich SS2019 → Seminar.

Kurspasswort: sozialstr19

## 3 WEITERE HINWEISE

Allgemeine Hinweise und Tipps zum Anfertigen von Essays und zur Recherche von Literatur finden Sie hier: <https://sozialstruktur.sozioologie.uni-mainz.de/lehre/>. Außerdem erfolgt in den Tutorien eine Einführung in Literatur- und Datenrecherche.

## 4 SITZUNGSPLAN

*Bitte beachten Sie, dass ein Kurswechsel nicht möglich ist!*

Kurs A (Gunnar Otte) Di, 10:15-11:45 Uhr <i>Di, 16.04. entfällt</i> (1) Di, 30.04. (2) Di, 14.05. (3) Di, 28.05. (4) Di, 11.06. (5) Di, 25.06. (6) Di, 09.07.	Kurs B (Gunnar Otte) Di, 10:15-11:45 Uhr  (1) Di, 23.04. (2) Di, 07.05. (3) Di, 21.05. (4) Di, 04.06. (5) Di, 18.06. (6) Di, 02.07.
Kurs C (Katharina Kunißen) Mi, 14:15-15:45 Uhr (1) Mi, 17.04. (2) Mi, 08.05. <i>gemeinsam mit Kurs D</i> (3) Mi, 15.05. (4) Mi, 29.05. (5) Mi, 12.06. (6) Mi, 26.06. <i>Mi, 10.07. entfällt</i>	Kurs D (Katharina Kunißen) Mi, 14:15-15:45 Uhr (1) Mi, 24.04. (2) Mi, 08.05. <i>gemeinsam mit Kurs C</i> (3) Mi, 22.05. (4) Mi, 05.06. (5) Mi, 19.06. (6) Mi, 03.07.
Kurs E (Katharina Kunißen) Di, 14:15-15:45 Uhr <i>Di, 16.04. entfällt</i> (1) Di, 30.04 (2) Di, 14.05. (3) Di, 28.05. (4) Di, 11.06. (5) Di, 25.06. (6) Di, 09.07.	Kurs F (Katharina Kunißen) Di, 14:15-15:45 Uhr  (1) Di, 23.04. (2) Di, 07.05. (3) Di, 21.05. (4) Di, 04.06. (5) Di, 18.06. (6) Di, 02.07.

## 5 SEMINARINHALTE

Sitzung 1	<p><b>Einführung in die Sozialstrukturanalyse</b></p> <p>Solga, Heike/ Berger, Peter A./ Powell, Justin (2009): Soziale Ungleichheit – Kein Schnee von gestern! Eine Einführung. In: Solga, Heike/ Powell, Justin/ Berger, Peter A. (Hg.) (2009): Soziale Ungleichheit. Klassische Texte zur Sozialstrukturanalyse. Frankfurt a.M.: Campus, 11-22.</p>
Sitzung 2	<p><b>Mechanismen sozialer Ungleichheit</b></p> <p>Achatz, Juliane (2018): Berufliche Geschlechtersegregation. In: Martin Abraham und Thomas Hinz (Hg.): Arbeitsmarktsoziologie. Probleme, Theorien, empirische Befunde. 3. Aufl. Wiesbaden: VS, 389-435.</p>
Sitzung 3	<p><b>Strukturen sozialer Ungleichheit</b></p> <p>Marx, Karl/ Engels, Friedrich (1971 [1848]): Manifest der kommunistischen Partei. In: Marx Engels Werke, Band 4. Berlin: Dietz, 461-493 (<i>Gekürzter Wiederabdruck in: Solga, Heike/ Powell, Justin/ Berger, Peter A. (Hg.) (2009): Soziale Ungleichheit. Klassische Texte zur Sozialstrukturanalyse. Frankfurt a.M.: Campus, 75-84.</i>)</p> <p>Weber, Max (1980 [1921]): Wirtschaft und Gesellschaft. Grundriß der verstehenden Soziologie. Tübingen: Mohr, 177-180 und 531-540 (<i>Gekürzter Wiederabdruck in: Solga, Heike/ Powell, Justin/ Berger, Peter A. (Hg.) (2009): Soziale Ungleichheit. Klassische Texte zur Sozialstrukturanalyse. Frankfurt a.M.: Campus, 127-142.</i>)</p>
Sitzung 4	<p><b>Gesellschaftsvergleich und Kontexteffekte</b></p> <p>Esping-Andersen, Gøsta (1990): The Three Worlds of Welfare Capitalism. Cambridge: Polity, 18-33.</p> <p>Boehnke, Mandy (2013): Hochschulbildung und Kinderlosigkeit. Deutsch-deutsche Unterschiede. In: Konietzka, Dirk/ Kreyenfeld, Michaela (Hg.): Ein Leben ohne Kinder. Ausmaß, Strukturen und Ursachen von Kinderlosigkeit. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage. Wiesbaden: VS, 81-100.</p>
Sitzung 5	<p><b>Entstehung von Bildungsungleichheit</b></p> <p>Bourdieu, Pierre/ Passeron, Jean-Claude (1971): Die Illusion der Chancengleichheit. Untersuchungen zur Soziologie des Bildungswesens am Beispiel Frankreichs. Stuttgart: Klett, 19-45. (Kap. I.1. Auslese und Gnadewahl. Soziale Struktur und Studienerfolg der Studenten) (<i>Pflichtlektüre ist der Text in normaler Schriftgröße; d.h. Tabellen und Passagen in kleiner Schrift sowie Fußnoten können überlesen werden!</i>)</p> <p>Neugebauer, Martin (2010). Bildungsungleichheit und Grundschulempfehlung beim Übergang auf das Gymnasium: Eine Dekomposition primärer und sekundärer Herkunftseffekte. Zeitschrift für Soziologie 39 (3), 202-214.</p>
Sitzung 6	<p><b>Individualisierung und Pluralisierung</b></p> <p>Beck, Ulrich (1983): Jenseits von Stand und Klasse? Soziale Ungleichheiten, gesellschaftliche Individualisierungsprozesse und die Entstehung neuer sozialer Formationen und Identitäten. In: Kreckel; Reinhard (Hg.): Soziale Ungleichheiten. Göttingen: Schwartz, 35-74 (<i>Gekürzter Wiederabdruck in: Solga, Heike/ Powell, Justin/ Berger, Peter A. (Hg.) (2009): Soziale Ungleichheit. Klassische Texte zur Sozialstrukturanalyse. Frankfurt a.M.: Campus, 221-237.</i>)</p> <p>Brüderl, Josef (2004): Die Pluralisierung partnerschaftlicher Lebensformen in Westdeutschland und Europa. Aus Politik und Zeitgeschichte B 19/ 2004, 3-10.</p>